

## A n t w o r t

des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Joachim Paul (AfD)  
– Drucksache 17/3594 –

### Umwidmung zur Moschee in Pirmasens

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/3594 – vom 19. Juli 2017 hat folgenden Wortlaut:

Laut Medienberichten liegt vonseiten des islamischen Kulturzentrums Pirmasens ein Antrag auf Nutzungsänderung bezüglich der angemieteten Räumlichkeiten im „Woolworth-Gebäude“ bei der Stadtverwaltung vor (<http://www.pirmasenser-zeitung.de/nachrichten/detail/moscheeim-woolworth-gebäude/>). Die Räumlichkeiten sollen in Zukunft als Moschee und Gebetsräume dienen und unter anderem zur Integration von „Flüchtlings“ beitragen. Laut Angaben des Kulturzentrums nehmen regelmäßig bis zu 30 Personen an den Gebeten teil.

Ich frage die Landesregierung:

1. Bestehen nach Kenntnis der Landesregierung Verbindungen zwischen dem islamischen Kulturzentrum Pirmasens und radikal-islamischen bzw. salafistischen Gruppen, z. B. durch eine Teilnahme von Mitgliedern an der Koranverteilkaktion „Lies!“, die in Pirmasens stattfand?
2. Bestehen nach Kenntnis der Landesregierung Verbindungen zwischen dem islamischen Kulturzentrum Pirmasens und der DITIB?
3. Ist bekannt, welche Imame das Freitagsgebet verlesen?
4. Sind die Gemeindemitglieder nach Kenntnis der Landesregierung vorwiegend arabischer oder türkischer Herkunft?
5. Erhält der vorbezeichnete Verein Fördergelder des Landes, des Kreises oder der Kommune?
6. Wenn ja, in welcher Höhe, aus welchen Titeln und zu welchem Zweck?
7. Mit welcher Anzahl an Besuchern wird nach der Umwidmung der Räumlichkeiten gerechnet?

Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 14. August 2017 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellungen vor.

Zu Frage 3:

Der Landesregierung ist nicht bekannt, welche Imame das Freitagsgebet verlesen.

Zu Frage 4:

Die Nationalitäten der Mitglieder des Vereins Islamisches Kulturzentrum Pirmasens e. V. sind der Landesregierung nicht bekannt.

Zu den Fragen 5 und 6:

Das Land, der Landkreis Südwestpfalz und die Stadt Pirmasens zahlen keine Fördergelder an den Verein Islamisches Kulturzentrum Pirmasens e. V.

Zu Frage 7:

Der Landesregierung ist nicht bekannt, mit welcher Besucheranzahl nach der Umwidmung der Räumlichkeiten zu einer Moschee zu rechnen sein wird.

In Vertretung:  
Prof. Dr. Salvatore Barbaro  
Staatssekretär